

CASE STUDY RITTER SPORT

Schnelle Transition und Managed Services auf Augenhöhe

Alfred Ritter GmbH & Co. KG entscheidet sich für einen Betreiberwechsel ins Rechenzentrum der All for One Steeb AG

Managed Services bei einem Partner auf Augenhöhe

24 h Betreuung, die Skalierbarkeit der Systeme und entsprechend flexible Performance – diese Vorteile machen Outsourcing für die Alfred Ritter GmbH unabdingbar. Der Wunschpartner dabei: ein mittelständisches Unternehmen, mit dem eine effektive Zusammenarbeit auf Augenhöhe möglich ist. Ein Betreiberwechsel führte das Waldenbacher Unternehmen 2015 in das externe Rechenzentrum der All for One Steeb AG. Nach einem erfolgreichen Umzug innerhalb weniger Monate resümiert Ulrich Strack, CIO bei Ritter Sport: „Die Teams von Ritter Sport und All for One Steeb haben sehr gut zusammengearbeitet und das Ganze erfolgreich umgesetzt.“



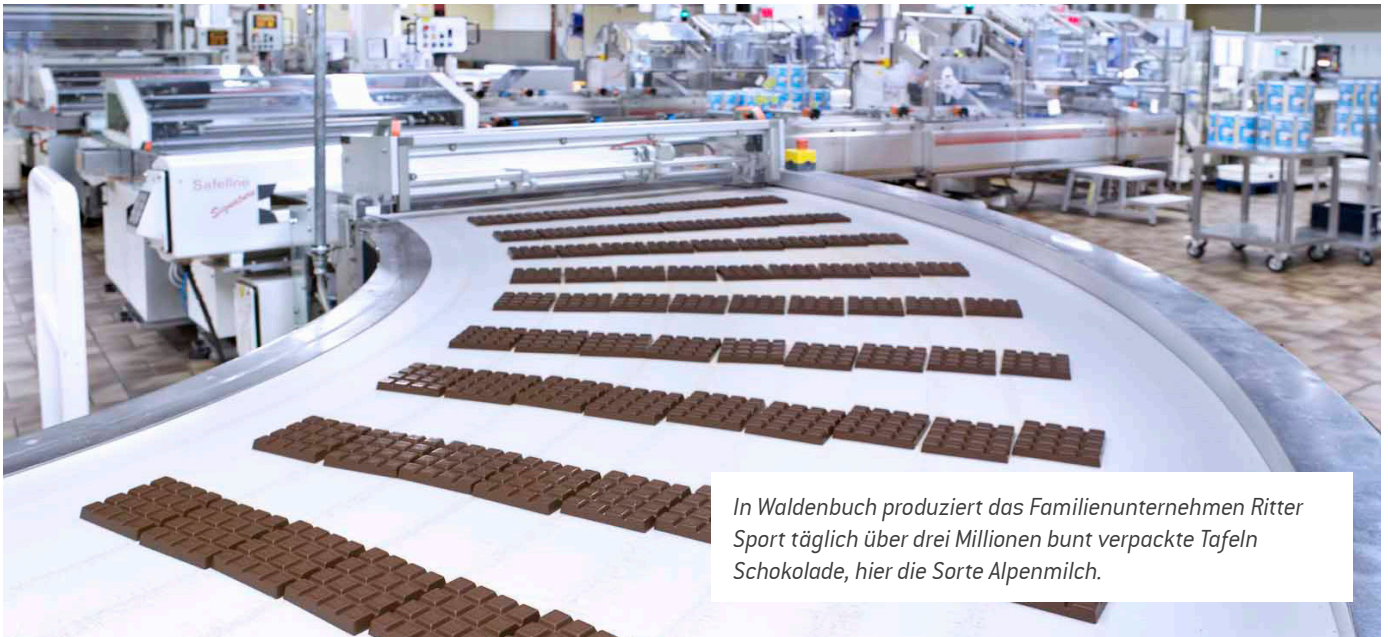
Schokoquadrate, die in jede Jackentasche passen – mit dieser simplen und doch außergewöhnlichen Idee startete das Unternehmen 1932, 20 Jahre nach der Unternehmensgründung, eine beispiellose Erfolgsgeschichte. Es gibt wohl kaum jemanden, der bei der Aussage „Quadratisch, praktisch, gut“ nicht an die bunt verpackten Schokoladentafeln von Ritter Sport denkt. Auf der ganzen Welt sorgen die typische quadratische Form der Tafeln und die farbenfrohe Verpackung der verschiedensten Sorten für Wiedererkennungswert.

Gegründet wurde die Schokoladen- und Zuckerwarenfabrik 1912 von Alfred Eugen Ritter und Clara Ritter in Stuttgart Bad-Cannstatt. Seit der Herstellung der ersten „Ritter“-

Schokoladen hat sich einiges getan. Inzwischen werden die bunten Schokoquadrate in Waldenbuch – einer kleinen Stadt zwischen Stuttgart und Tübingen – produziert und von dort in über 100 Länder vertrieben. Mehr als 1.400 fachkundige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen dafür, dass Ritter Sport mittlerweile Deutschlands Nummer 1 unter den Tafelschokoladenherstellern ist.

Als weltweit erfolgreiches Unternehmen möchte Ritter Sport natürlich auch von den IT-Trends profitieren, die für das eigene Geschäft entscheidend sind. Deshalb beschäftigt sich das Unternehmen aktuell intensiv mit dem Thema Digitalisierung. Die Digitalisierung, erläutert Ulrich Strack, stelle einen großen Wandel dar, dem sich kein

Unternehmen entziehen kann. Dies betreffe nicht nur die technische Umsetzung der IT, sondern das ganze Unternehmen. „Es steht nun nicht mehr ausschließlich das Produkt im Mittelpunkt, sondern der Kunde und seine Bedürfnisse. Dies ist eine neue Herangehensweise“, so Strack. Derzeit arbeitet die Alfred Ritter GmbH & Co. KG an der Homogenisierung der digitalen Daten und einer entsprechenden Dateninfrastruktur. „Es müssen nicht nur die Maschinendaten mit dem ERP System sprechen, sondern es müssen dazu auch Social Media Daten und Webshop-Daten verknüpft werden. Das ist eine große Herausforderung für ein Unternehmen.“, stellt der CIO fest.



In Waldenbuch produziert das Familienunternehmen Ritter Sport täglich über drei Millionen bunt verpackte Tafeln Schokolade, hier die Sorte Alpenmilch.

Outsourcing bei einem Betreiber auf Augenhöhe

Die SAP-Systeme des Unternehmens wurden bereits seit einiger Zeit durch einen externen Dienstleister betrieben. Für Ritter Sport ist die Bereitstellung der Services und Daten durch einen externen Dienstleister aus dessen Rechenzentrum unabdingbar, erklärt der CIO, da die Produktion 6 Tage die Woche und 24 Stunden am Tag in Betrieb ist. Dies gilt jedoch nicht für die IT-Abteilung. Um dennoch zu gewährleisten, dass die Systeme durchgehend ordnungsgemäß laufen, baut

die Alfred Ritter GmbH & Co. KG auf eine externe Betreuung der SAP-Systeme. Ulrich Strack sieht in den Managed Services einen weiteren bedeutenden Vorteil: „In einem externen Rechenzentrum ist es um einiges leichter mit der Skalierbarkeit der Systeme und deren Performance zu spielen.“

Nachdem der bisherige Betreiber des Rechenzentrums seine Betreuungsstrategie änderte, stand für Ritter Sport ein Anbieterwechsel fest. Auf der Suche nach einem neuen Betreiber war dem Unternehmen besonders wichtig, einen mittelständischen

Betreiber zu finden. Die All for One Steeb AG konnte hier punkten und durch eine zusätzliche Kostenersparnis das Rennen machen.

Dass die Alfred Ritter GmbH & Co. KG und die All for One Steeb AG als mittelständische Unternehmen auf Augenhöhe zusammenarbeiten können, stellte sich während des Umzuges der SAP-Systemlandschaft schnell heraus, so Ulrich Strack.

Erfolgreicher Umzug in das Rechenzentrum der All for One Steeb AG

Von Beginn an war für Ritter Sport klar, dass der Umzug in das Rechenzentrum des neuen Dienstleisters eine Herausforderung darstellt. Denn ein Umzug – so Ulrich Strack – sei nie einfach, egal ob es sich um einen privaten Umzug in ein anderes Haus oder um einen Outsourcing-Umzug handelt. Doch in Zusammenarbeit mit der All for One Steeb AG konnte die Transition erfolgreich und effizient umgesetzt werden.

Strack betont, auf das Projekt zurückblickend, vor allem den Zeitvorteil, den die Zusammenarbeit brachte. Die benötigte Systemlandschaft wurde enorm schnell aufgebaut. Vom Vertragsschluss mit All for One Steeb AG bis zum Abschluss des Umzuges dauerte es schlussendlich keine 5 Monate. Entscheidend sei dabei auch die strukturierte Vorgehensweise der All for One Steeb

Meilensteinverlauf	
03.08.2015: Ausschreibung neuer Outsourcingpartner	26.03.2016: Dritte Testdatenübernahme der 10 SAP-Systeme inkl. Fachbereichstest
18.12.2015: Vertrag mit All for One Steeb	30.03.2016: Aufbau der Datenleitung Ritter Sport – All for One Steeb AG
29.01.2016: Aufbau der neuen Systemlandschaft SAP	06.05.2016: Übernahme der 5 SAP-Testsysteme inkl. Fachbereichstest
01.02.2016: Erste Testdatenübernahme der 10 SAP-Systeme	16.05.2016: Übernahme der 5 SAP-Produktivsysteme inkl. Fachbereichstest
27.02.2016: Zweite Testdatenübernahme der 10 SAP-Systeme	

AG gewesen sowie die zur Verfügung gestellten Templates, die den Prozess vereinfacht haben. Da Ritter Sport über viele Schnittstellen an externe Partner gebunden ist, war eine gelungene Koordination entscheidend – auch hier lobt Ulrich Strack den Prozess. Er und seine Kollegen empfanden es als besonders hilfreich, dass die All for One Steeb AG zu jeder Tages- und Nachtzeit erreichbar war und immer schnelle, pragmatische Lösungen anbieten konnte. Ulrich Strack ist mit der Zusammenarbeit der beiden Teams und dem erfolgreichen Umzug überaus zufrieden.

Die sehr gute Zusammenarbeit während der Transition setzt sich auch im Regelbetrieb fort. Dies spiegelt die jährlich durchgeführte Ritter Sport Lieferantenbewertung wider. Sie attestiert dem neuen Dienstleister All for One Steeb bereits im ersten Jahr überdurchschnittlich gute Leistungen. Ulrich Strack dazu: „Wir haben erkannt: das ist nicht nur ein Lieferant für uns, sondern das ist ein partnerschaftliches Verhältnis.“



„Wir haben erkannt: das ist nicht nur ein Lieferant für uns, sondern das ist ein partnerschaftliches Verhältnis.“

Ulrich Strack, CIO



Die Digitalisierung bei Ritter Sport gemeinsam vorantreiben

Aufgrund der effektiven Zusammenarbeit der beiden Unternehmen, schmiedet Ritter Sport bereits Zukunftspläne in Hinblick auf die Digitalisierung. Geplant ist die Migration aller SAP-Systeme in den Zustand SAP HANA Ready sowie eine Umstellung auf Oracle 12. Zudem steht die Auflösung der JAVA Stacks in getrennte Systeme auf der Liste der weiteren Zusammenarbeit. Mit dem gelungenen Umzug als Startpunkt kann die Digitalisierung weiter vorangetrieben werden.

Was wurde umgezogen?

- > 5 SAP Produktivsysteme
- > 5 SAP Testsysteme
- > Systeme bestehend aus 7 Mandaten und 19 Buchungskreisen
- > Betriebssystemwechsel der SAP Systeme von AIX auf Suse Linux
- > Umstellung eines Archivsystems von IXOS auf easy Archiv
- > Betrieb des Archivsystems in der Cloud
- > Anbindung des Archivsystems an SAP, Filesysteme und Scannerlösungen



Kontakt:
Ulrich Strack, CIO
Alfred Ritter GmbH & Co. KG
Alfred-Ritter-Straße 25
71111 Waldenbuch
Tel: +49 7157 97-0
E-Mail: u.strack@ritter-sport.de
www.ritter-sport.de

Über die All for One Steeb AG

Die All for One Steeb AG ist die Nr. 1 im deutschsprachigen SAP-Markt und führendes IT-Haus. Als Komplettdienstleister umfasst unser Portfolio ganzheitliche Lösungen und Services entlang der gesamten IT-Wertschöpfungskette – von SAP-Branchenlösungen über Cloud-Anwendungen bis hin zu skalierbaren Hosting und Cloud Services in unseren deutschen Rechenzentren, wo wir den hochverfügbaren Betrieb aller geschäftsrelevanten IT-Systeme orchestrieren – für SAP genauso wie etwa für Microsoft Exchange oder Sharepoint.

Als SAP Gold Partner und Microsoft Gold Partner ist All for One Steeb verlässlicher Generalunternehmer und betreut mit 1.300 Mitarbeitern mehr als 2.000 Kunden in Deutschland, Österreich und der Schweiz – vorwiegend aus der mittelständischen Fertigungs- und Konsumgüterindustrie.

All for One Steeb ist „Leader“ im renommierten Experton Cloud Vendor Benchmark. Zwei gespiegelte Rechenzentren in Frankfurt a. M. sind die Basis für Cloud- und IT-Services „made in Germany“.

Ritter Sport – aus Liebe zum Quadrat

Quadratisch. Praktisch. Gut. Der bereits in den Siebzigern ins Leben gerufene Werbeslogan bringt das Markenversprechen von Ritter Sport heute genauso auf den Punkt wie damals. Über drei Millionen bunte Quadrate machen sich jeden Tag vom Werk in Waldenbuch auf den Weg in über 100 Länder. Begonnen hat die Erfolgsgeschichte des Schokoladeherstellers vor über 100 Jahren. 1912 gründeten Clara und Alfred E. Ritter die „Schokolade- und Zuckerwaren-Fabrik Alfred Ritter Cannstatt“. 1932 hatte Clara Ritter die ebenso einfache wie geniale Idee, eine quadratische Schokolade zu entwickeln – die zum zentralen Markenbaustein von Ritter Sport werden sollte. Und weil Kakao für Ritter Sport der wichtigste Rohstoff ist, haben Alfred T. Ritter und Marli Hoppe-Ritter, die Enkel der Firmengründer, bereits früh Verantwortung übernommen und engagieren sich seit über 25 Jahren in Nicaragua für sozial und ökologisch nachhaltigen Kakaoanbau. Dort entsteht auch die eigene Plantage El Cacao, die künftig nachhaltigen Kakao für Ritter Sport Schokolade liefern wird. Der verantwortungsvolle Umgang mit Mensch und Natur ist fest in der Unternehmensphilosophie verankert. Das Familienunternehmen beschäftigt heute rund 1.450 Mitarbeiter und erzielte 2016 einen Umsatz von 470 Millionen Euro.

Kontakt:

All for One Steeb AG
Gottlieb-Manz-Straße 1
70794 Filderstadt-Bernhausen
Deutschland
Tel. +49 711 788 07-0
Fax +49 711 788 07-222
E-Mail: info@all-for-one.com
www.all-for-one.com